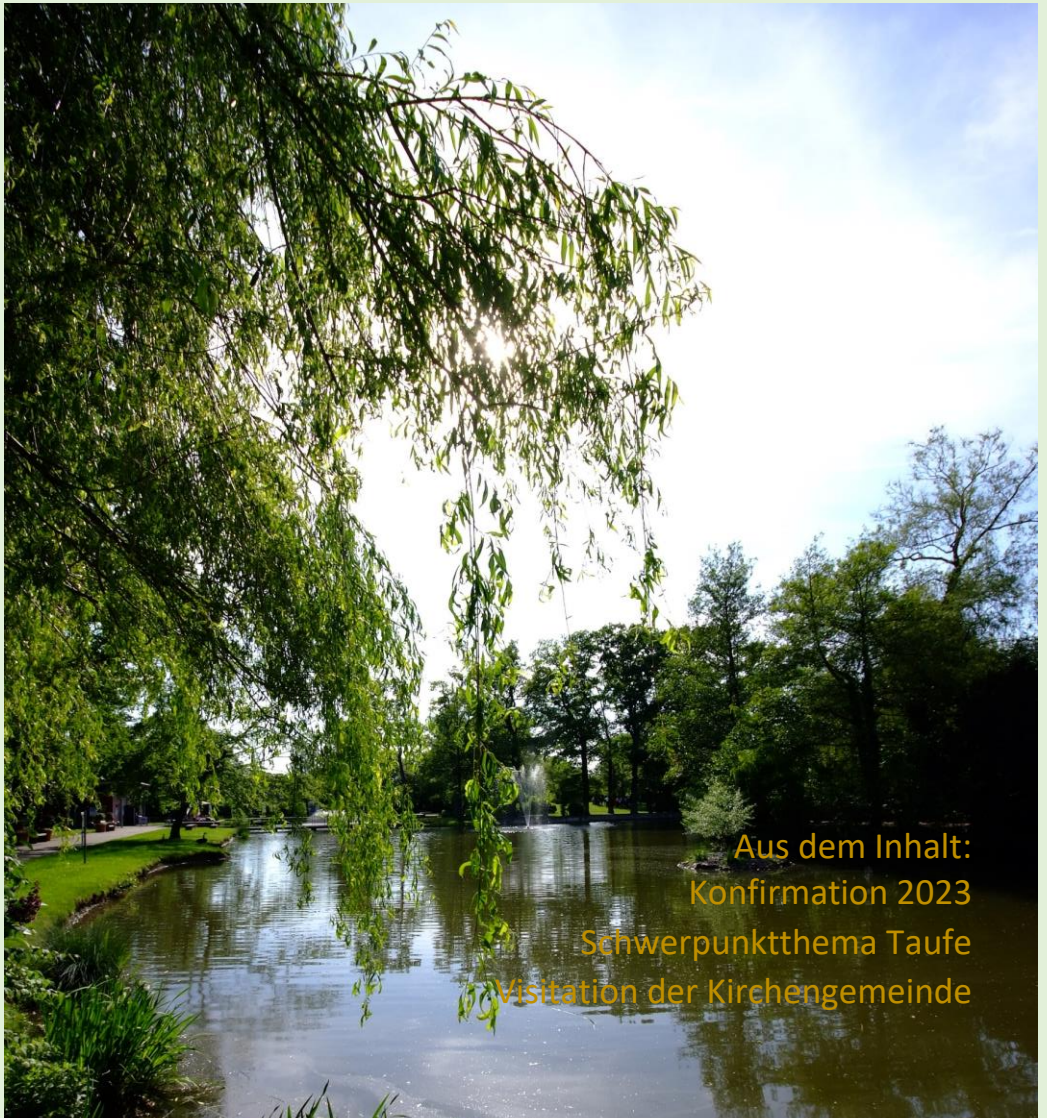




Gemeindebrief

April, Mai, Juni, Juli 2023 (2)



Aus dem Inhalt:
Konfirmation 2023
Schwerpunktthema Taufe
Visitation der Kirchengemeinde



Liebe Leser:innen,
der Frühling ist da: die Vorbe-
reitungen für die Konfirmation
laufen auf Hochtouren!

In vielen Familien sieht es gera-
de vielleicht so ähnlich aus wie
bei uns: Ein Kleid für die Konfir-
mandin ist gefunden, das Menü
ist bestellt und die Tischord-
nung geregelt. Aber es ist noch
einiges zu tun. Es soll ein schö-
nes Fest werden, und schöne
Feste bedeuten für die, die sie
ausrichten, vor allem eins: lan-
ge To-Do-Listen.

Blumen, Getränke, Sektemp-
fang – abgehakt. Kuchengabeln,
Kerzen, Fotos – noch zu erledigen.

To-Do-Listen sind toll. Sie ge-
ben mir das Gefühl, alles im
Blick zu behalten. Und wenn ich
einen Punkt abhake, ist das ein
befriedigendes Gefühl.

Aber To-Do-Listen sind auch
schrecklich. Denn manche ha-
ben kein Ende. Kaum hake ich
etwas ab, schon fallen mir zwei
neue Dinge ein, die noch zu be-

Inhalt:	Seite
An(ge)dacht	..... 2
Aus dem Presbyterium	..... 4
Kirche	..... 4
Schwerpunktthema	..... 10
Diakonie	..... 13
Unsere Gottesdienste	..... 14
Kasualien	..... 16
Gruppen und Kreise	..... 18
Kirchenmusik	..... 20
Menschen unserer Gemeinde	..... 22
Glosse	..... 24
Kinderseite	..... 26
Förderverein	..... 27

IMPRESSUM

Herausgeber

Prot. Kirchengemeinde Kandel

Redaktion:

Dr. Arne Dembek (v.i.S.d.P.), Wolfgang
Heilmann, Manuela Krumm, Liane Zechiel

Bildmaterial:

Gemeindebriefmagazin,

J. Baum, W. Heilmann,

A. Hornemann, E. Zechiel,

privat/honorarfrei

Logo: Klaus Zahneisen(grafiz),

Layout: Liane Zechiel

Der Gemeindebrief

erscheint 3x/Jahr. Er wird in alle
Haushalte verteilt und liegt in der Kirche
und im Gemeindezentrum aus.

Sollten Sie keinen Gemeindebrief
wünschen, geben Sie uns bitte über das
Gemeindebüro Bescheid.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief:

02. Juni 2023

denken sind. Und was, wenn ich vergesse, etwas Wichtiges zu notieren, und dann denkt am Ende niemand daran, Tante Lisbeth vom Bahnhof abzuholen?

„Sorgt euch nicht so viel um das, was ihr essen und trinken werdet, sondern schaut euch die Vögel im Himmel an. Gott sorgt für sie.

Sorgt euch auch nicht so viel um das, was ihr anziehen werdet, sondern schaut Euch die Lilien auf dem Feld an. Gott macht sie schön.

Noch viel mehr wird Gott für Euch sorgen. Also sorgt euch nicht so viel, sondern habt Vertrauen.“

Das hat Jesus einmal gesagt. Und ich mag den Gedanken.

Ich weiß, ich werde mich trotzdem anstrengen, alles gut vorzubereiten.

Aber beim Blick auf die Spatzen in meinem Garten und auf die Osterlocken, die gerade blühen, spüre ich, dass es hier noch um etwas anderes geht.

Was die Planung eines Festes betrifft: Nicht die Perfektion ist wichtig - sondern die (Vor-)Freude, einem besonderen Menschen einen schönen Tag zu schenken. Niemand wird das Farbkonzept der Tischdeko benoten – viel wichtiger ist die Wärme, die Freunde und Familie einander an diesem Tag zu geben haben.

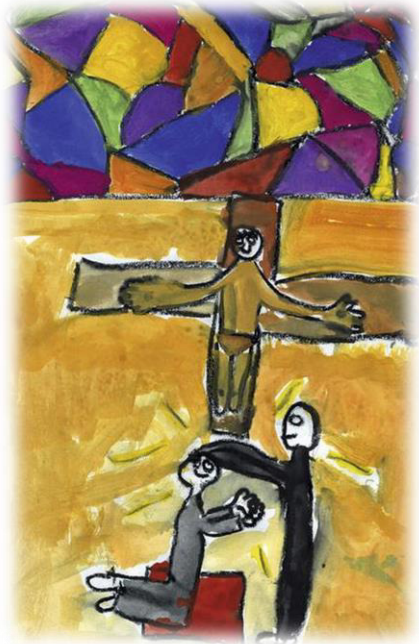
Und so ist es mit vielen Dingen: Ich kann versuchen, für das, was mir wichtig ist, einen guten Rahmen vorzubereiten. Aber das Wichtigste kann ich nicht selbst herstellen. Freude, Zuneigung, schöne Momente – das alles sind Geschenke, die nicht von To-Do-Listen stammen.

Gott sorgt dafür, denn wir sind ihm wichtig. Und das Vertrauen darauf gibt mir die Gelassenheit, für andere(s) zu sorgen. Nicht nur, wenn es um große Feste geht, sondern an jedem Tag.

Also ergänze ich auf meiner To-Do-Liste heute noch zwei Punkte: Tante Lisbeth abholen und:

Vertrauen.

Ihre Pfarrerin Mirjam Dembek



Projekt Ökumenisches Gemeindezentrum

Unsere Bemühungen, gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde aus dem Protestantischen zukünftig ein Ökumenisches Gemeindezentrum zu machen, wurden auf eine harte Probe gestellt. Das Bistum Speyer hat den ursprünglichen Plan einer Eigentümergemeinschaft abgelehnt. Daraufhin haben die Gremien beider Kirchengemeinden sich an den Bischof und die Kirchenpräsidentin gewandt und um ein Gespräch gebeten.

Inzwischen gibt es Signale aus Speyer, dass unser Anliegen Ende April noch einmal Thema bei einem Spitzengespräch der Kirchen-

leitungen sein soll. Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst wird hier noch einmal deutlich machen, dass ein gemeinsames Gemeindezentrum ein Leuchtturmprojekt für die Ökumene sein könnte.

Auch wenn ein endgültiges Votum der kirchlichen Aufsichtsbehörden noch aussteht, bemühen sich Presbyterium und die katholischen Gremien darum, neue Modelle für eine gemeinsame Nutzung des Gemeindezentrums, jenseits der Eigentümergemeinschaft zu finden. Ziel ist es, die Verantwortung für das Gebäude sinnvoll zu teilen und die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. Nur so lässt sich langfristig der Erhalt des Gemeindezentrums sichern.

Pfarrer Dr. Arne Dembek

KIRCHE

Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, den 16. Juli, feiern wir das Konfirmationsjubiläum der Jahrgänge, die 1973, 1963, 1957 und 1953 konfirmiert worden sind, mit einem



festlichen Gottesdienst in der St. Georgskirche. Alle Menschen, die in diesen Jahren in Kandel oder anderswo konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Wir bitten um Anmeldung
in unserem Gemeindebüro bis zum 31.05.2023
(Tel: 07275-1297, Mail: prot.kirche.kandel@evkirchepfalz.de)

Konfirmationen 2023

An den letzten beiden Sonntagen im April feiern wir in der St. Georgskirche Konfirmation. Wir freuen uns, dass 24 Jugendliche ihr eigenes „Ja“ zu Gott sagen wollen.

In zahlreichen Konfitagen haben wir uns mit Themen des christlichen Glaubens auseinandergesetzt. Wir haben zusammen Gottesdienste gefeiert und spannende Freizeiten erlebt.

Zuletzt verbrachten wir gemeinsam ein Wochenende in Bad Bergzabern. Dort haben wir versucht,

gemeinsam das Glaubensbekenntnis zu verstehen und auswendig zu lernen – ein schwieriges Unterfangen... Mit Hilfe von einfallsreichen Gesten und viel Humor sind wir diesem Ziel aber tatsächlich ein Stück nähergekommen. Auch die Auswahl der Konfirmationssprüche stand auf dem Programm. Außerdem wurden Kerzen gestaltet und eine Wanderung durfte natürlich auch nicht fehlen. Hierbei entstand das folgende Gruppenfoto.



Bild: Johanna Baum

**Zu den Konfirmationsgottesdiensten
sind alle Interessierten herzlich eingeladen.**

Konfirmiert werden am 23.04.2023 um 10 Uhr:

Alexandra Berger
Fenna Dembek
Jule Erkelenz
Daniela Marie Estudillo Quinones
Jannis Hülsen
Greta Kern
Saskia Koch
Jonas Kurzawski
Dakota-Summer Maschner
Mia Selin Schulz
Vanessa Wenk



Bild: Johanna Baum

Konfirmiert werden am 30.04.2023 um 10 Uhr:

Amelie-Bijou Betsch	Sophia Nussen
Lukas Burg	Jakob Regner
Fenja Friedmann	Ella Santoro
Raphael Geus	Leonie Schuster
Alina Horst	Lenn Tobias Zapf
Leonie Kempf	Katharina Zöllner
Jana Möhrke	



Bild: Johanna Baum

Visitation der Kirchengemeinde

Zum ersten Mal seit 2008 wird unsere Kirchengemeinde vom 2. bis 9. Juli durch den Bezirkskirchenrat, also das Leitungsorgan des Kirchenbezirks, visitiert.

Eine „Visite“ ist in dem Fall kein einfacher „Besuch“, sondern ein Verfahren, mit dem die dienstvorgesezte Stelle die Arbeit einer Gemeinde überprüft und durch Anregungen und Rat dabei hilft, dass die anstehenden Aufgaben erkannt und bewältigt werden. Visitation heißt darum einerseits Rückschau, Bestandsaufnahme und kritische Analyse der Arbeit der letzten Jahre.

Aber Visitation ist nicht nur rückwärts gerichtet, sondern will die Gemeinde bei der künftigen Erfüllung ihres Auftrages unterstützen. Das Presbyterium verfasst daher einen Bericht über unsere Gemeinde, der von den Pfarrerrinnen und dem Pfarrer im Vorfeld der Visitation im Bezirkskirchenrat vorgestellt wird.

Die eigentliche Visitation wird in einem Gottesdienst am 2. Juli, um 10 Uhr, eröffnet. In der folgenden Woche besuchen Mitglieder des Bezirkskirchenrates verschiedene Veranstaltungen unserer Gemeinde. Am Samstag, den 8. Juli, finden Gespräche mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, mit

dem Presbyterium und mit dem Presbyterium ohne die Pfarrpersonen statt.

Ein Gottesdienst am 9. Juli, der von Dekan Dr. Michael Diener und Mitgliedern des Bezirkskirchenrates gehalten wird, beendet die Visitationswoche – fast ... Denn im Anschluss ist die ganze Gemeinde zu einer Gemeindeversammlung eingeladen, bei der es die Möglichkeit gibt, auch eigene Rückmeldungen zur Arbeit unserer Kirchengemeinde einzubringen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und mit dabei sind!

Pfarrer Dr. Arne Dembek

≈≈≈

Amtswochen von Vikarin Laura Gall

Für unsere Vikarin Laura Gall endet die Zeit ihrer Ausbildung in unserer Kirchengemeinde an Pfingsten. Da sie noch Resturlaub hat, wird sie sich schon beim Gemeindefest an Christi Himmelfahrt von uns verabschieden. Über Ihre Eindrücke in Kandel berichtet sie in diesem Gemeindebrief unter der Rubrik „Menschen in unserer Gemeinde“.

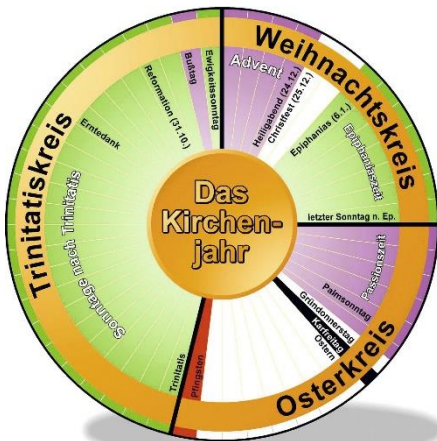
Am Ende der „Lehrzeit“ des Gemeindevikariats stehen die sogenannten „Amtswochen“ – vier Wochen, in denen die Vikarin und

nicht die Pfarrer*innen erste Ansprechperson für die Gemeinde sein wird und dadurch sozusagen den „Ernstfall: Pfarrerin sein“ schon mal üben kann.

In den Wochen vom 10. April bis zum 7. Mai ist darum Vikarin Gall für die meisten Amtsgeschäfte von Pfarrerehepaar Dembek zuständig.

Freuen Sie sich also darauf, wenn Sie es in dieser Zeit mit unserer Vikarin „zu tun bekommen“!

Pfarrer Dr. Arne Dembek



Familienkirche+ und Gemeindefest an Christi Himmelfahrt

Am 18.05. feiern wir um 11 Uhr an der Grillhütte in Kandel Familienkirche+ im Grünen und laden im Anschluss alle herzlich zum Gemeindefest ein!

Für das leibliche Wohl wird mit warmen Speisen und kalten Getränken gesorgt sein.

Unser „Team für Kids“ bietet Spiel und Spaß-Aktionen für Kinder an, und wer mag, kann bei Kaffee und Kuchen die Seele baumeln lassen.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der St. Georgskirche statt, und das Gemeindefest wird ins Gemeindezentrum verlegt.

Wir freuen uns auf alle neu(gie-rig)en und alle altbekannten Gesichter!

Pfarrerin Mirjam Dembek

≈≈≈

Gottesdienst to go am Pfingstmontag

Wenn am Pfingstmontag, 29. Mai, um 10.00 Uhr, das Wetter gut ist, gibt es wieder einen Gottesdienst „to go“.

Anstatt in der Kirche zu sitzen, machen wir uns auf den Weg und feiern den Gottesdienst während eines kleinen Spaziergangs in und um Kandel. Wir werden – bei gemütlichem Tempo – ca. 1 Stunde unterwegs sein.

Mittags gemeinsam – Rückblick und Ausblick

Von Januar bis März waren wir dreimal in der Woche „Mittags gemeinsam“ -

bei einem Teller Suppe oder einer Tasse Kaffee, in freundlicher Atmosphäre, die jede und jeden in unserem #wärmewinter-Projekt willkommen hieß, zusammen.

Ein Zeichen zu setzen für die Gemeinschaft, für Offenheit, Freundlichkeit und Zusammenhalt, das ist den vielen ehrenamtlichen Helfer:innen gelungen, die verlässlich jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 12 Uhr die Türen des Gemeindezentrums für andere geöffnet haben. Sie servierten Suppe, kochten Kaffee und spülten Geschirr – und sie brachten Zeit mit für einen kleinen Plausch mit den Besucher:innen. Allen, die sich in



Bild: privat

dieses Projekt eingebracht haben, möchten wir dafür herzlich danken!

„Für alle für umme“ sollte die Wärme sein, die wir zu geben haben, und wir haben uns über jede:n



Bild: privat

Besucher:in sehr gefreut. „Mittags gemeinsam“ ist zu einem schönen Ort der Begegnung geworden, an dem neue Kontakte geknüpft und alte Kontakte unkompliziert gepflegt werden konnten. Darum soll das Projekt nicht ohne weiteres wieder verschwinden.

Eine Wiederholung im nächsten Winter wünschen sich viele. Ob und wie „Mittags gemeinsam“ auch in der Zwischenzeit weitergeführt wird, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht beschlossen. Bitte beachten Sie dazu die Informationen im Amtsblatt, in unseren Schaukästen und in unserer Internetpräsenz.

Pfarrerin Mirjam Dembek



Bild: privat

„Du bist geliebt!“

Das ist Gottes Zusage an jedes Menschenkind. Die Taufe bestätigt das: Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation – durch die Taufe wird ihnen allen zugesprochen:

Du gehörst zu Gott!

Deshalb ist die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens.

Rund um den Johannistag, den 24. Juni 2023, feiern wir in der evangelischen Kirche in ganz Deutschland dieses Geschenk: Mit Tauffesten und Gottesdiensten zur Taufferinnerung, mit großen und kleinen Aktionen rund um die Taufe laden wir an vielen Orten dazu ein,

die Taufe neu zu entdecken!
#deinetaufe

Taufe – ein Geschenk des Himmels

Die Bibel berichtet von Johannes dem Täufer, der Menschen, die ihr Leben ändern wollten, im Jordan taufte. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen. Bei seiner Taufe, so erzählt das Markusevangelium, tat sich der Himmel auf, der Heilige Geist kam auf ihn, und er hörte Gottes Stimme: „*Du bist mein Sohn,*

dich habe ich lieb, an dir habe ich Freude.“

Diese Taufe muss für Jesus so lebensentscheidend und so prägend gewesen sein, dass er später seine Jünger beauftragte: „*Geht nun hin zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen: Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!*“ (Mt 28,19).

Auch wenn wir heute die Taufe nicht mehr als Bedingung für Gottes Liebe ansehen, so glauben wir doch, dass sich bei jeder Taufe der Himmel ein Stück öffnet und dass



Täuflinge - ob Kinder oder Erwachsene - Gottes Zusage erhalten:

„Ganz egal, wohin dich dein Weg führt: Du bist mein Kind. Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.“ Eine Ermutigung, die ein Leben lang - und weit darüber hinaus - gilt. Darum muss und kann die Taufe auch nicht wiederholt werden. Denn es ist nicht unsere Ent-

scheidung, die die Taufe wirksam macht, sondern Gottes Entscheidung für uns, die wir in der Taufe annehmen.

Taufe war und ist zum einen die Aufnahme in die sichtbare Kirche; zum anderen ist sie aber auch - viel wichtiger - der Beginn einer weit über das Leben und den Tod hinausgehenden einzigartigen Beziehung zu Jesus Christus. In der Taufe öffnet sich den Gläubigen der Himmel - die Tür in ein neues Leben. Martin Luther fand dies so faszinierend, dass er sich täglich an die Taufe erinnern wollte.

Die Taufe hat auch rechtliche Konsequenzen: Mit ihr erhält das Kind eine Konfession und wird Mitglied in einer Kirchengemeinde. Die Taufe ist Bedingung für die Konfirmation, das Patenamtsamt und manchmal auch für den Arbeitsplatz in einer kirchlichen Einrichtung. Bei einem Konfessionswechsel muss die Taufe nicht wiederholt werden.

Anne Lüters (www.ekd.de)

Taufen bei uns in Kandel

Auch bei uns wird es einen besonderen Taufgottesdienst geben:

Am 25. Juli 2023 findet um 11.00 Uhr die Familienkirche zum Thema „Taufe“ statt, gestaltet von Pfarrerin Johanna Baum und dem Familienkirchen-Team.

Ein Gottesdienst für Menschen jeden Alters.

Seien Sie herzlich willkommen!

Zwischenruf:

Einmal im Monat ist in der St. Georgskirche Taufgottesdienst – ein ganz besonderer Tag für die Familie des Täuflings und auch ein ganz besonderer Tag für unsere Gemeinde; denn mit der Taufe gehört ein neuer Mensch zu uns, ein großer Grund zur Freude!

Seltsamerweise sind die Taufgottesdienste häufig nicht besonders gut besucht. Und manchmal höre ich auch: „Ach, wenn Taufe ist, gehe ich nicht in die Kirche, das ist mir viel zu unruhig!“

Stimmt, manchmal ist es bei einer Taufe lebendiger als sonst, weil da mehr Kinder in der Kirche sind und vielleicht auch Menschen, die sonst nicht so oft oder gar nicht da sind.

Ich finde aber, dass ist erst recht ein Grund zur Freude, denn in der Kirche sollte es doch eigentlich lebendig zugehen und jede und jeder der kommt, egal wie oft er oder sie schon da war, sollte uns herzlich willkommen sein.

Was für ein Zeichen wird also gesetzt, wenn manche ausgerechnet nicht kommen, wenn Taufe ist? Jesus sagte einmal:

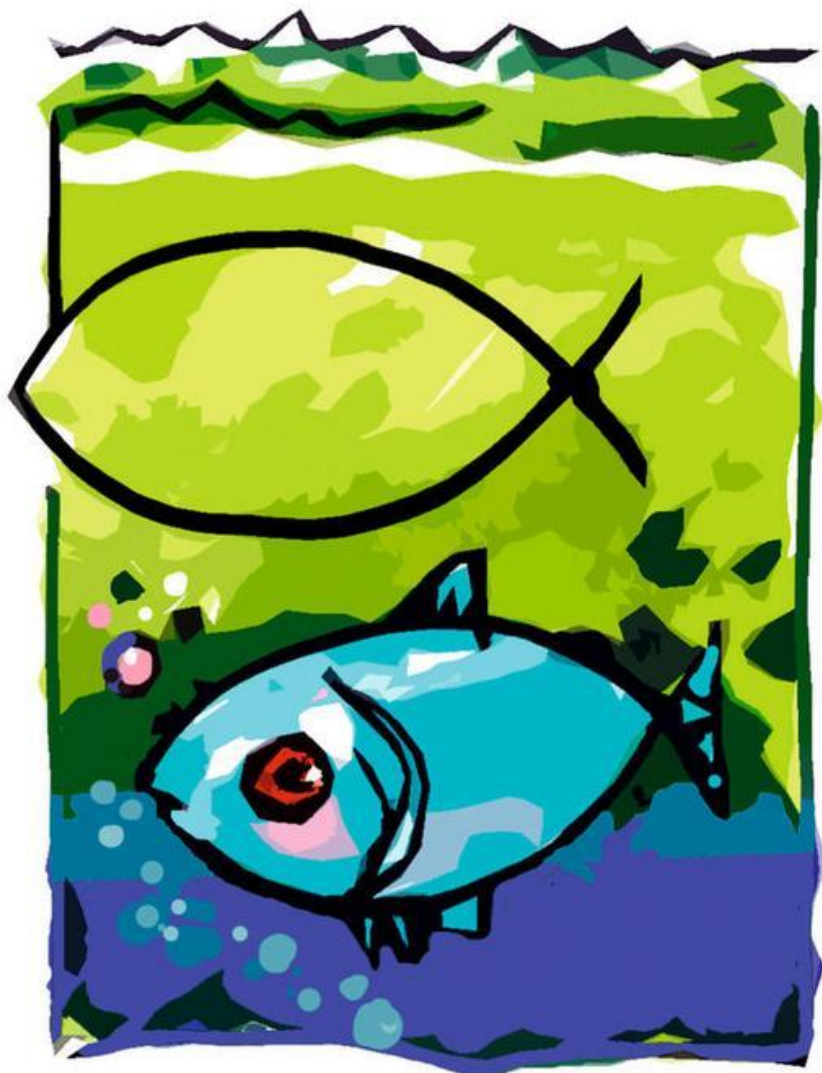
SCHWERPUNKTTHEMA: TAUFE

„Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen. Ich versichere euch: Wenn ihr nicht werdet

wie die Kinder, werdet ihr niemals hineinkommen.“

Darüber lohnt es sich nachzudenken!

Pfarrer Dr. Arne Dembek



Hilfe, die ankommt

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz
Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
Evangelische Bank eG
(GENODEF1EK1)
Stichwort: Woche der Diakonie

Diakonie 
Pfalz

HILFE, DIE ANKOMMT

WOCHE DER
DIAKONIE
2023

Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
DIAKONIE. TUT. GUT.
diakonie-pfalz.de

© Karsten Klama / fundus-medien.de

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	St. Georgskirche 10.00 Uhr
02. April 2023 Palmsonntag	Vikarin Laura Gall
06. April 2023 Gründonnerstag	<u>19.00 Uhr:</u> Abendmahl mit Einzelkelchen PfarrerIn Johanna Baum
07. April 2023 Karfreitag	Abendmahl mit Einzelkelchen Pfarrer Dr. Arne Dembek
09. April 2023 Ostersonntag	<u>06.00 Uhr:</u> Osternacht Pfarrer Dr. Arne Dembek, Vikarin Laura Gall und Team <u>11.00 Uhr:</u> Familienkirche PfarrerIn Mirjam Dembek und Team
10. April 2023 Ostermontag	Taufgottesdienst PfarrerIn Mirjam Dembek, Vikarin Laura Gall
16. April 2023 Quasimodogeniti	Vikarin Laura Gall
23. April 2023 Misericordias Domini	Konfirmation PfarrerIn Baum und Team
30. April 2023 Jubilate	Konfirmation PfarrerIn Baum und Team
07. Mai 2023 Kantate	Vikarin Laura Gall
14. Mai 2023 Rogate	Taufgottesdienst Pfarrer Dr. Arne Dembek
18. Mai 2023 Christi Himmelfahrt Donnerstag	<u>11.00 Uhr:</u> Gottesdienst im Grünen Gemeindefest Verabschiedung von Vikarin Laura Gall PfarrerIn Mirjam Dembek und Team

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	St. Georgskirche 10.00 Uhr
21. Mai 2023 Exaudi	PfarrerIn Johanna Baum
28. Mai 2023 Pfingstsonntag	Abendmahl mit Einzelkelchen PfarrerIn Mirjam Dembek
29. Mai 2023 Pfingstmontag	Pfingstwanderung Pfarrer Dr. Arne Dembek
04. Juni 2023 Trinitatis	PfarrerIn Johanna Baum
11. Juni 2023 1. So. n. Trinitatis	Taufgottesdienst PfarrerIn Johanna Baum
18. Juni 2023 2. So. n. Trinitatis	PfarrerIn Mirjam Dembek
25. Juni 2023 3. So. n. Trinitatis	<u>18.00 Uhr:</u> Abendgottesdienst Pfarrer Dr. Arne Dembek
02. Juli 2023 4. So. n. Trinitatis	Visitation Abendmahl mit Einzelkelchen Pfarrer Dr. Arne Dembek
09. Juli 2023 5. So. n. Trinitatis	Abschluss Visitation Gemeindeversammlung im Anschluss Dekan Dr. Michael Diener und Bezirkskirchenrat
16. Juli 2023 6. So. n. Trinitatis	Jubelkonfirmation Pfarrer Dr. Arne Dembek
23. Juli 2023 7. So. n. Trinitatis	<u>11.00 Uhr:</u> Familienkirche mit Taufen PfarrerIn Johanna Baum und Team
30. Juli 2023 8. So. n. Trinitatis	<u>18.00 Uhr:</u> Abendgottesdienst PfarrerIn Johanna Baum



Frauentreff

04. April 2023 19.00 Uhr	Herzessache und Geschäftsidee Eine Zeitreise durch das Leben der Margarete Steiff mit Elke Pichotta
18. April 2023 19.00 Uhr	Das Buch Rut – eine besondere Geschichte im Alten Testament mit Marika Rossell
02. Mai 2023 19.00 Uhr	Wir entdecken die Insel Helgoland in Bild und Ton mit Ursula Koschut
16. Mai 2023 19.00 Uhr	Rate- und Gedächtnisspiele
30. Mai 2023 19.00 Uhr	Starke Frauen der Bibel mit Pfarrerin Johanna Baum ein Vortrag zusammen mit dem Männertreff
13. Juni 2023 Ganztagesfahrt	Besuch der Bundesgartenschau in Mannheim
27. Juni 2023 19.00 Uhr	Gedanken zu Heil und Heilung ein Leben in Balance mit Ursula Koschut
11. Juli 2023	Sommer-Abschlussfest in der Marktstraße



Männertreff – Man(n) trifft sich

04. April 2023 19.00 Uhr	Münster und die Wiedertäufer ein Bildvortrag
18. April 2023 19.00 Uhr	Gespräche aus der Runde
02. Mai 2023	Ausflug zur Weltachs und ins Karlstal
16. Mai 2023 18.00 Uhr	Wissenswertes über die Imkerei Bienenvölker im Garten von Dieter Schepanski
30. Mai 2023 19.00 Uhr	Starke Frauen der Bibel mit Pfarrerin Johanna Baum ein Vortrag zusammen mit dem Frauentreff
13. Juni 2023 19.00 Uhr	Die Beziehung von Judentum, Christentum und Islam mit Pfarrer Dr. Arne Dembek
27. Juni 2023	Tagesfahrt mit der Bahn nach Heidelberg
11. Juli 2023 19.00 Uhr	Gespräche aus der Runde
25. Juli 2023	Sommerfest anschließend gehen wir in die Sommerpause

Weitere Termine im neuen Jahr sind auf der Webseite
des Männertreffs zu gegebener Zeit ersichtlich



BEZIRKS KANTORAT

Bad Bergzabern
und Germersheim

Liebe Leserinnen und Leser des
Gemeindebriefs,
Passionszeit - Zeit für Passions-
musik!

Am 2. April, um 18:00 Uhr, bringt
die Bezirkskantorei Bad Bergza-
bern die verschollene Markus-Pas-
sion von Johann Sebastian Bach in
der St. Georgskirche zur Auffüh-
rung (am 1. April 19:00 Uhr auch in
der Marktkirche Bad Bergzabern).

"Und ich erzähle..." heißt das Ge-
samtkunstwerk, das Bachs Musik
mit den gelesenen Texten des Mar-
kusevangeliums kombiniert - in ei-
ner modernen Übertragung von
Walter Jens. Sie werden untermalt
von Michael Spors am Jazz-Klavier.
Passionsmusik - alt und doch für
unsere Zeit!

Es wirken mit: Johanna Zimmer
(Sopran) Sandra Stahlheber (Alt),
Georg Kalmbach (Tenor), Arne
Dembek (Sprecher), Michael Spors
(Klavier), Barockorchester La
Banda, Augsburg, Bezirkskantorei
Bad Bergzabern, Wolfgang Heil-
mann (Leitung). Eintritt: 15 € /

10 € (ermäßigt), Schüler*innen
frei. Karten an der Abendkasse und
im VVK bei Bücher Pausch.

Ende April findet wieder das be-
liebte Orgelcafé zum Töpfermarkt
mit Peter Eck, Thomas Scherb und
Elisa Krüger statt. (Sonntag, 30.
April, 15:00-18:00) Peter Eck mu-
siziert eigene Bearbeitungen von
Beatles Songs auf der Orgel, Tho-
mas Scherb und Elisa Krüger las-
sen Lieder von Fanny und Felix
Mendelssohn sowie Clara und Ro-
bert Schumann erklingen. Für Kaf-
fee und Gebäck sorgt der Förder-
verein der St. Georgskirche e.V.

Am 16. Mai, 19:30 Uhr, kommt der
Kammerchor der Christuskirche
Karlsruhe mit ihrem a capella Pro-
gramm für den Bundeswettbe-
werb Chöre zu uns in die Georgs-
kirche. Bei freiem Eintritt singt das
Ensemble unter der Leitung von
Peter Gortner ein buntes Pro-
gramm!

Am 10. Juni besucht das Blechblä-
serensemble der Staatsphilharmo-
nie Rheinland-Pfalz die Georgs-
kirche. Bereits um 15:30 Uhr gibt
es auf der Empore ein „Konzert
zum Mitmachen“ für alle Alters-
stufen von 5-99 Jahren, Eintritt
frei. Vorgestellt wird die Blech-
blasinstrumentenfamilie mit auf-
regenden Instrumenten wie Kno-

KIRCHENMUSIK



Bild: Felix Broede

chentrompete, Post- und Alphorn. Um 19:00 Uhr erklingen dann kammermusikalische und festliche Werke für Blechbläser.

Eintritt: 15 € / 10 € (ermäßigt), Schüler*innen frei, Karten an der Abendkasse und im VVK bei Bücher Pausch.

Die nächste Projektfrauenchor-Phase startet am 13. Juni 19:00 Uhr im Gemeindezentrum. Ziel ist der Gottesdienst am 9. Juli. Alle Frauenstimmen sind herzlich eingeladen mitzusingen. Genauere Infos gibt es gerne auf Nachfrage.

Am 25. Juni findet dann das Orgelcafé zum Kräuter- und Öl-Markt statt. Diesmal mit Walter Behrendt und einer seiner Spieldosen. Wolfgang Heilmann und Thomas Scherb stellen sich der Herausforderung ein Stück von der Spieldose auf dem Klavier vierhändig nachzuspielen. Dazu gibt es Werke für Klavier und Orgel solo.

Den letzten Tag vor den Sommerferien sollten Sie sich noch

freihalten. Hier kommt das weltberühmte CALMUS Ensemble aus Leipzig nach Kandel. Das fünfköpfige a cappella Ensemble begeistert seit über 20 Jahren die Menschen auf der ganzen Welt. Für das Programm „Kosmos der Liebe“ am 21. Juli um 19:00 Uhr gibt es ab dem 3. April Karten zu den oben genannten Preisen bei Bücher Pausch.



Bild: Anne Hornemann

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei den Konzerten.

Wolfgang Heilmann

Nach einem Jahr verabschiedet sich unsere Vikarin Laura Gall schon wieder von uns.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen und sie nach ihren Erfahrungen und Eindrücken in unserer Gemeinde fragen:



Liebe Frau Gall, als sie gehört haben, sie kommen zum Vikariat nach Kandel – was haben Sie da als erstes gedacht?

Als erstes habe ich auf der Karte nachgeschaut, wo Kandel liegt. Ich hatte vorher noch nichts von Kandel gehört. Danach habe ich mich gefreut; eine Stadt, zu der unter anderem ihre wunderschöne St. Georgskirche gehört und die schönen alten Häuser.

Sie haben hier jetzt ein Jahr lang – unterbrochen von den Wochen im Predigerseminar – unsere Gemeinde erleben können: Was hat Ihnen in dieser Zeit besonderen Spaß gemacht? Und wo haben Sie gemerkt: Da muss ich mich anstrengen?

Ein Umzug, ein neuer Beruf, neue Menschen kennen lernen und sich einleben. Das sind, denke ich, immer anstrengende Aufgaben im Leben. Doch das wurde mir hier in Kandel leicht gemacht. Ich wurde direkt in der Gemeinde gut aufgenommen und habe schnell Anschluss gefunden. Das hat mir die Arbeit um ei-

niges erleichtert. Ich bin sehr dankbar dafür, dass die Gemeinde so herzlich und offen ist. Ich hatte hier die Möglichkeit erste Erfahrungen im Bereich der Gottesdienste zu machen und dafür war die Gemeinde offen. Auch mit Fehlern wurde gnädig umgegangen, sodass ich mich immer sehr wohl und aufgehoben gefühlt habe.

Wenn Sie unserer Kirchengemeinde jemand anderem, der sie nicht kennt, beschreiben müssten, was würden Sie sagen?

Die Kirchengemeinde in Kandel ist eine sehr lebendige Gemeinde. Es gibt viele Ehrenamtliche, die sich viel engagieren, die Lust haben das Gemeindeleben gemeinsam zu gestalten. Hier sind Teamarbeit und ein gutes Miteinander erfahrbar, genauso wie Flexibilität und Tatkraft.

Die Menschen hier sind sehr nahbar und ich habe mich immer wohl gefühlt.

Also würde ich jemandem, der die Kirchengemeinde nicht kennt, wünschen, dass er sie so kennen lernen darf, wie ich es durfte.

Im Augenblick ist ja vieles in unserer Kirche im Umbruch. Sie werden bald selbst Pfarrerin in dieser

Kirche sein. Wie stellen Sie sich die Kirche der Zukunft vor?

Nie war es herausfordernder für unsere Kirche arbeiten zu dürfen. Immer mehr Leute treten aus der Kirche aus, immer weniger Geld steht zur Verfügung, immer weniger Nachwuchs für die freien Pfarrstellen.

Ich bin aber der festen Überzeugung, dass unsere Kirche das übersteht, denn wir haben nicht alleine die Verantwortung, die Frohe Botschaft zu verkünden. Ich habe Vertrauen zu Gott. Und ich darf diese Hoffnung und das Vertrauen zu den Menschen bringen. Denn die Menschen suchen nach Sinn in ihrem Leben und nach Erfüllung. Und ich

glaube, dass viele Menschen in den Angeboten der Kirche eine Erfüllung finden könnten, wenn sie wüssten, was Kirche anbietet.

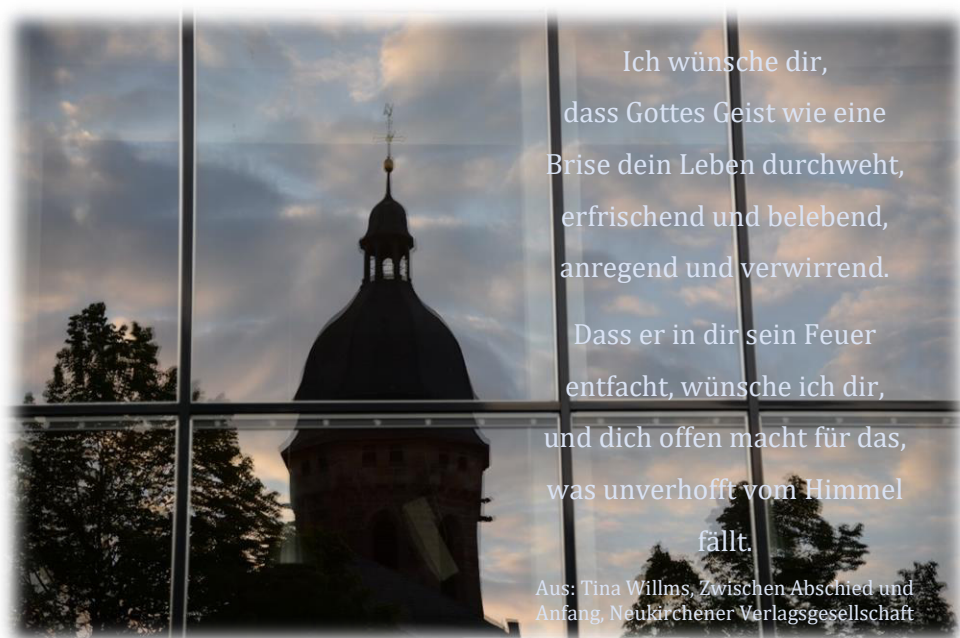
Daher freue ich mich, mit Hilfe der Menschen, die die Lebendigkeit der Kirche ermöglichen, zusammen zu den Leuten zu gehen und ihnen eine Gemeinschaft zu zeigen, in der sie angenommen sind.

Wir wünschen Laura Gall für Ihren weiteren Weg alles Gute!

Gott spricht:

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“

(Gen 12,2)



Ich wünsche dir,
dass Gottes Geist wie eine
Brise dein Leben durchweht,
erfrischend und belebend,
anregend und verwirrend.
Dass er in dir sein Feuer
entfacht, wünsche ich dir,
und dich offen macht für das,
was unverhofft vom Himmel
fällt.

Aus: Tina Willms: Zwischen Abschied und Anfang, Neukirchner Verlagsgesellschaft

Wass isch dann do los

Das leise Knirschen und Ächzen und Knacken auf der Kirchturmspitze ist auf dem Marktplatz nicht zu hören. Auch nicht das aufgeregte Zetern.



"Do kinnschd doch aus de goldne Haut fahre! Do unne bassierd was, awwer ich kriech nix mit. Mischd!" Der Wetterhahn Schorsch - fest davon überzeugt, dass die Kirche nach ihm benannt ist und nicht umgekehrt - verrenkt sich fast den Hals.

"Sunndaachs kummt känner mäh in die Kirch, awwer unner de Woch rennen se all niwwer ins Biro. Was isch dann do los?"

Mit fröhlichem Gurren und elegantem Schwung landet eine Taube neben Schorsch.

"Was meckerst du denn herum? Bist du unter die Ziegen gegangen?"

"Nää. Awwer..." Schorsch klagt der Taube sein Leid.

"Ach so. - Gestatten, Amanda. Also, die Gottesdienste sind im Gemeindezentrum über Winter, weil man da Gas spart. CO², weißt du? Und die vielen Leute, die sich unter der

Woche im Gemeindezentrum treffen, gehen nicht ins Büro, sondern ins Erdgeschoss. Da gibt es nämlich ein warmes Essen, Zeit für ein Schwätzchen und die Chance, der Einsamkeit für zwei, drei Stunden ein Schnippchen zu schlagen. Scheint den Leuten zu gefallen. Ist ein großer Andrang jeden Tag."

"Heert sich mol guud aa." Schorsch runzelt die Stirn.



Bild: Eckhard Zechiel

"Määnschd, die heewen uns vumm Esse e bissel was uff? So e paar Hawwerkerner odder Mehlwürme odder so?"

Amanda lacht hell auf. "Sicher nicht! Die Menschen legen auf solche Leckereien keinen Wert. Es gibt Suppe und Eintopf, danach Kaffee und..."

"Pfui Deifel!" Schorsch vergisst seine Würde und schüttelt sich vor Ekel. Doch dann bedankt er sich

bei Amanda und verabschiedet sich höflich von ihr.

In den nächsten Wochen erweist sich Amanda als zuverlässige Informantin. So oft fliegt die kleine, immer lustig gurrende Taube zu Schorsch, dass es manchen Passanten schon auffällt.

Sogar das alte Portal an der Südseite der Kirche erkundigt sich eines Abends:

"Saach mol, Schorsch, wer isch dann der Vochel, der dich jeden Daach bsucht?"

Schorsch platzt beinahe vor Redelust. Und weil Kirchturmhähne gar nicht so unbeweglich sind, wie sie oft erscheinen, fliegt er in der Dunkelheit durch den Turm in das Kirchenschiff. Muss ja niemand wissen, dass eines der Schutzgitter vor den Schalllöchern jetzt ein wenig gelockert ist, oder?

Es wird eine lange, tolle Nacht. Hahn, Bänke, Taufbecken, Altar, Kanzel, Orgel, Friedrich und die großen Portale überbieten sich im Erzählen von Anekdoten. Fröhliches Lachen klingt durch das Gotteshaus - oft gar nicht leise und zurückhaltend. Da wird gekichert, dort geprustet, hier gequiekt, mal gekräht...

"Ei, an de Prunksitzunge kanns nit schääner gewässt sei!" Das Südportal japst nach Luft vor lauter Lachen.

Friedrich lässt ein Glissando ertönen und sagt gespielt streng: "Meine Damen, meine Herren, wir sind in einer Kirche! Wo bleiben Ernst und Würde?"

"Die häwwich uf de Turmschbitz vergesse." Schorsch schlägt laut mit den Flügeln. "Ernschd war ich nit, würdevoll ach nit. Awwer aus ehrlichem Herze froh; genauso, wie ehr allminanner ach. Wann die Mensche efeder mol so uubeschwert zammehogge dehden wie meer heit Nachd, dann geebs bloß halwer so viel Krach und Hännel." Gretel strahlt Friedrich an. "Dann haben unsere Pfarrer und Mitarbeiter und Gäste mit dem Wärmewinter ja schon mal einen guten Anfang gemacht, meinst du nicht auch?" "Allerdings!" Friedrich schlägt leise ein paar Töne an, es wird still in der Kirche.

Eilig macht sich Schorsch auf den Rückweg; es wird schließlich schon hell, und der Hahn möchte nicht von frühen Passanten erwischt werden. Doch auf seinem Flug nach oben hört er noch das alte Lied "Ins Wasser fällt ein Stein..."

"E besseres Schdiggel hett der nit eifalle kinne! - Hoffen mer, dass de Wärmewinder große, weide Kreise zieht." Schorsch beschließt noch, bald wieder einen Ausflug in die Kirche zu machen, dann schläft er mit glücklichem Lächeln ein.

Lorena

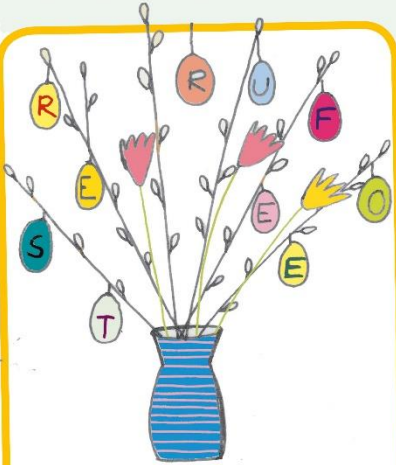


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



**Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.**

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auf Lösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterfrüher





FÖRDERVEREIN
St. Georgskirche e.V.

Hommage an Reinhard Mey – Ivo Pügner in der St. Georgskirche

Mit inzwischen 80 Jahren (die man ihm nicht ansieht) ist Reinhard Mey nicht nur Deutschlands bekanntester Liedermacher und Chansonnier, sondern auch ein wirklicher „Meister der Sprache“ (Süddeutsche Zeitung). Seine Lieder haben inzwischen mehrere Generationen in vielen Alltagssituationen begleitet: Man will mit ihm singen „wie Orpheus“, fühlt sich „über den Wolken“ unendlich frei, freut sich bei jeder Familienfeier auf die „Schlacht am kalten Büffet“ und wird melancholisch bei der Frage „Wie viele Sommer hab' ich verbracht?“

Der Musiker Ivo Pügner hat sich den Chansons von Reinhard Mey seit vielen Jahren ganz und gar verschrieben.

In seiner „Hommage an Reinhard Mey“ lässt er die Lieder des Meisters am 1. Juli, um 19.00 Uhr, in der



Bild: privat

St. Georgskirche erklingen und schafft damit dort einen Raum für das Alltägliche, Tiefgründige, Lustige, Zeitkritische und auch Liebevolle in den Liedern von Reinhard Mey. Begleitet von seiner Frau Marion, ist Ivo Pügner dabei – wie die „Rheinpfalz“ schreibt – „fast besser als das Original“.

Eintritt 14 € (10 € ermäßigt), Karten-Vorverkauf bei Bücher Pausch, Hauptstraße

Förderverein St. Georgskirche Kandel e.V.
Vorsitzender Volker Poß, Tel. 07275/5347
Volker.poss@vg-kandel.de

Spendenkonten:

Sparkasse Südpfalz:

IBAN: DE17 5485 0010 1000 3128 41

VR-Bank Südpfalz:

IBAN: DE84 5486 2500 0002 5980 19

KONTAKTE

Pfarramt 1:

Pfarrerinnen Mirjam Dembek
Pfarrer Dr. Arne Dembek
(Geschäftsführung)
Schillerstraße 1a, 76870 Kandel
Tel.: 07275/1470
pfarramt.kandel.1@evkirchepfalz.de

Vikarin Laura Gall
Tel.: 0178/4073756
laura.gall@evkirchepfalz.de

Bezirksskantorat

Wolfgang Heilmann
Schulgasse 2a, 76870 Kandel
Tel. 0176/76652409
wolfgang.heilmann@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Fr 10-12 Uhr, Do 14-18 Uhr,
Mittwoch geschlossen
Sekretärin Manuela Krumm
Schulgasse 2a, 76870 Kandel
Tel. 07275/1297
prot.kirche.kandel@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2:

Pfarrerinnen Johanna Baum
Schulgasse 2a, 76870 Kandel
Tel.: 07275/4044062
pfarramt.kandel2@evkirchepfalz.de

Diakonisches Werk Pfalz

Psychosoziale Beratung
Iris Klemm
Tel. 0176/11664084
Termine nach Vereinbarung
Schulgasse 2a, 76870 Kandel

Prot. Integrative Kita „Bienennest“

Leitung Anke Göbel
Schubertstraße 22
76870 Kandel
Tel. 07275/2590
kita.bienennest@evkirchepfalz.de

Bankverbindung:

Sparkasse Südpfalz (BIC: SOLADES1SUW):
IBAN DE30 5485 0010 0020011110
VR-Bank Südpfalz (BIC: SOLADES1SUW):
IBAN DE02 548 625 00 0001023730

Für Spenden stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.
Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Kirchengemeinde Kandel“ an.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,
freuen wir uns über eine Spende
Sie finden uns auch im Internet unter:

www.prot-kirche-kandel.de
www.facebook.com/prot.kirche.kandel.de



Barrierefreiheit: Leider sind – bis auf die Kita und Kirche – unsere Gebäude nicht barrierefrei zugänglich. Wir arbeiten daran, diesen Zustand zu verbessern.